



Fraktionssprecherin
Cornelia Wesch
Im Hosend 19, 69221 Dossenheim
Tel. 06221 860 643
Fax 06221 868 309
Cornelia.Wesch@Freie-Waehler-
Dossenheim.de

Cornelia Wesch – FW Dossenheim – Im Hosend 19 – 69221 Dossenheim

29.03.2021

An Herrn Bürgermeister David Faulhaber
Rathausplatz 1

69221 Dossenheim

Antrag der Fraktion der Freien Wähler, Schaffung von erschwinglichem Wohnraum

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Faulhaber,

Die Fraktion der Freien Wähler beantragt die zeitnahe Umsetzung des Beschlusses, der in der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 26.11.2019 unter TOP 7, Punkt 2 gefasst wurde.

„Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung die Bebaubarkeit auf den größtenteils gemeindeeigenen Flächen entlang der bereits vorhandenen Infrastruktur im Bereich nördlicher Gassenweg und Am Rebgarten zu prüfen und ein in sich schlüssiges Konzept zur Wohnbebauung zu entwickeln, das den preisgebundenen, sozialen Wohnungsbau prioritär, altengerechtes Wohnen oder eventuell weitere infrastrukturelle Maßnahmen (wie z.B. ein Hospiz) mit einbezieht.“

Der Beschluss wurde mit 16 Ja-Stimmen, davon 4 der Freien Wähler, bei einer Gegenstimme und drei Enthaltungen angenommen.

Der in der Gemeinderatssitzung vom 20.10.2020 gefasste Beschluss, „weitere Alternativflächen zu prüfen“, hebt den Beschluss vom 26.11.2019 nicht auf und behält seine Gültigkeit.

Warum stellen wir Freie Wähler diesen Antrag?

Die Diskussion über erschwinglichen Wohnraum für alle Bevölkerungsgruppen dauert nun schon viele Jahre über alle Fraktionen und Gremien hinweg an. In der Vergangenheit löste unsere Gemeinde diesen Bedarf zum einen durch die Vergabe von Erbpachtrechten auf gemeindeeigenen Grundstücken für entsprechende Bevölkerungsgruppen. Auf der anderen Seite baute die Gemeinde eigene Immobilien und vermietet diese an den berechtigten Personenkreis.

Die Gemeinde kann der großen Nachfrage derzeit nicht nachkommen, da für die Grundstücke in diesem Bereich zunächst ein Bebauungsplan zu erstellen ist, damit zügig eine Umlegung und Bebauung erfolgen kann.

Die Suche nach Wohnraum im Bestand oder eine innerörtliche Nachverdichtung ist begrenzt und stößt an ihre Grenzen.

Wir fassen zusammen:

- gemeindeeigene Grundstücke sind vorhanden,
- die Vergabe von Erbpachtrechten hat sich bewährt,
- der Geschosswohnungsbau wurde schon mehrfach umgesetzt,
- dadurch kann der vorhandenen Nachfrage nachgekommen werden.

Nach den vielen Diskussionen sollten endlich Taten folgen!

Mit freundlichen Grüßen
- Für die Fraktion der Freien Wähler -
Cornelia Wesch